



Open-Access-Policy des Leibniz-Instituts für Nutztierbiologie (FBN)

Hintergrund

Open Access steht für den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu qualitätsgeprüfter wissenschaftlicher Information im Internet. Durch den Wegfall technischer, finanzieller und rechtlicher Barrieren trägt Open Access dazu bei, wissenschaftliche Innovationsprozesse zu beschleunigen und die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu verbessern. Dadurch werden wissenschaftlich Arbeitende in ihren Forschungs- und Publikationsprozessen unterstützt und der Nutzen öffentlich geförderter Forschung maximiert. Das Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN) als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft bekennt sich zu Open Access. Es folgt damit der „Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“¹ und der „Open-Access-Policy der Leibniz-Gemeinschaft 2016-2020“².

Empfehlungen und Verpflichtungen

Das Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN) hat es sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele seiner Forschungsergebnisse im Sinne des Open-Access-Prinzips zu veröffentlichen.

Dies geschieht möglichst unmittelbar durch Veröffentlichung in Open-Access-Publikationsmedien und – im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten – durch parallele oder schnellstmögliche nachträgliche Zugänglichmachung der Publikationen über Dokumentenserver (Repositorien). Bei unmittelbarer Open-Access-Publikation empfiehlt das Institut die Publikation unter einer freien Nutzungslizenz (z.B. einer Creative Commons Lizenz³, bevorzugt CC-BY).

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des FBN werden dazu angehalten, bei Vertragsabschlüssen mit Verlagen diesen nicht die ausschließlichen Nutzungsrechte an Publikationen einzuräumen, sondern sich – soweit möglich – ein eigenes Verwertungsrecht dauerhaft zu sichern und ein einfaches Nutzungsrecht an das FBN für ein fachliches Repositorium zu übertragen. Nur hierdurch kann, zusätzlich zur etwaigen kommerziellen Nutzung durch Verlage, eine parallele oder nachträgliche Open-Access-Veröffentlichung gewährleistet werden. Das FBN erwartet von seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, bei der Beantragung von Projekten auch Drittmittel für Open-Access-Veröffentlichungen einzuwerben.

Das FBN sieht Forschungsdaten ebenfalls als wertvolles Ergebnis seiner Forschung an. Für den Umgang mit Forschungsdaten am FBN und ihre Verfügbarmachung gilt eine eigene Policy.

¹ https://openaccess.mpg.de/68053/Berliner_Erklaerung_dt_Version_07-2006.pdf

² https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/downloads/Infrastruktur/Leibniz-Open-Access-Policy.pdf

³ <https://creativecommons.org>



Umsetzung

Das FBN unterstützt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Umsetzung dieser Policy. Es fördert Open Access, indem es:

- die Open-Access-Zeitschrift „Archives of Animal Breeding“ herausgibt.
- sich im Arbeitskreis „Open Access“ der Leibniz-Gemeinschaft engagiert.
- Publikationen aus dem FBN, deren freie Verfügbarmachung (ggf. nach einer Embargofrist) rechtlich zulässig ist, identifiziert und über geeignete Repositorien (z.B. Fachrepositorium Lebenswissenschaften, LeibnizOpen u.a.) bereitstellt.
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des FBN zu Open Access informiert, berät und bei der Klärung rechtlicher Fragen im Zusammenhang mit der Open-Access-Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse unterstützt. Zu diesem Zweck hat das FBN die Position eines Open-Access-Beauftragten eingerichtet.
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des FBN Finanzierungsmöglichkeiten für Publikationsgebühren von Open-Access-Publikationen bereitstellt. Zu diesem Zweck hat das FBN einen Open-Access-Publikationsfonds eingerichtet.

Die Open-Access Policy (Version 01.00) wurde am 17.10 2017 vom Vorstand des FBN freigegeben.